

Das Arbeitsrecht – Ein Thema für das House of Labour

Prof. Dr. Frank Balmes, Academy of Labour



Wer kennt Hugo?



Bild: rolotschek.at

„Ein Hugo ist ein **Cocktail**, der aus Prosecco, Zitronenmelisse- oder Holunderblütensirup, frischer Minze, Limette und Mineral- oder Sodawasser hergestellt wird. Dabei erinnert das Erfrischungsgetränk zum einen an eine Weißweinschorle und zum anderen an den Longdrink „Mojito“. Das klassische Rezept besteht aus 15 cl gekühltem Prosecco, 2 cl Zitronenmelissensirup, einigen Blättern Minze und einem Spritz Soda. Das Gemisch kommt dann in ein Glas mit Eiswürfeln und kann zudem mit Limettenstücken verfeinert werden.“

Aus: www.feinschmecker-aktuell.de/aperol-spritz-hugo

Aber natürlich meinen wir den anderen Hugo...

Hugo Sinzheimer

Visionär und Gründer des heutigen Kollektivarbeitsrechts



„Die **Zukunft der Arbeitsverfassung** liegt in der Weiterentwicklung des autonomen Rechtsgedankens. Nicht der Staat, sondern die freie Einigung der großen Wirtschaftsgruppen wird das neue soziale Gebilde aufbauen, das durch volle Anerkennung der Arbeit in der Wirtschaft eine stets wachsende Gemeinschaftsregelung der Wirtschaft organisch herbeiführen wird. Der Staat soll hierbei nicht passiv bleiben. Er wird begrenzen, unterstützen, beschneiden und schlichten. Aber die unmittelbar organisierende Kraft wird der Wille zur **sozialen Selbstbestimmung** sein.“



Aus: Sinzheimer, Hugo (1924): Der Kampf um das neue Arbeitsrecht, In: Die Arbeit – Zeitschrift für Gewerkschaftspolitik und Wirtschaftskunde, Heft 2, S. 65-73

Das Arbeitsrecht

Das House of Labour in der Tradition Sinzheimers



- » Als Rechtswissenschaftler, Soziologe und Politiker in der Weimarer Republik begründete Sinzheimer **die Koalitionsfreiheit** als Schutzrecht der Gewerkschaften und prägte **den Tarifvertrag** als „korporativen Arbeitsnormenvertrag“.
- » Die gesetzliche Verankerung Koalitionsfreiheit geht auf ihn zurück. Er gilt somit als Gründervater des kollektiven Arbeitsrechts.
- » Die politische Realisierung des neuen Koalitions- und Tarifrechts war nach Sinzheimer nur erfolgreich, wenn die arbeitenden Menschen ihre Selbstbestimmungschancen auch praktisch umsetzen konnten.
- » Dies überzeugte die politischen Entscheidungsträger in Frankfurt am Main, und so konnte auf (Mit-)Initiative Sinzheimers die »**Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt am Main**« 1921 ihren Betrieb aufnehmen.

Siehe: Kempfen, Otto E. (2015): Hugo Sinzheimer – Schöpfer des kollektiven Arbeitsrechts in Deutschland, AuR 7/2015, G13-16

Die Europäische Akademie der Arbeit

Ausgangssituation

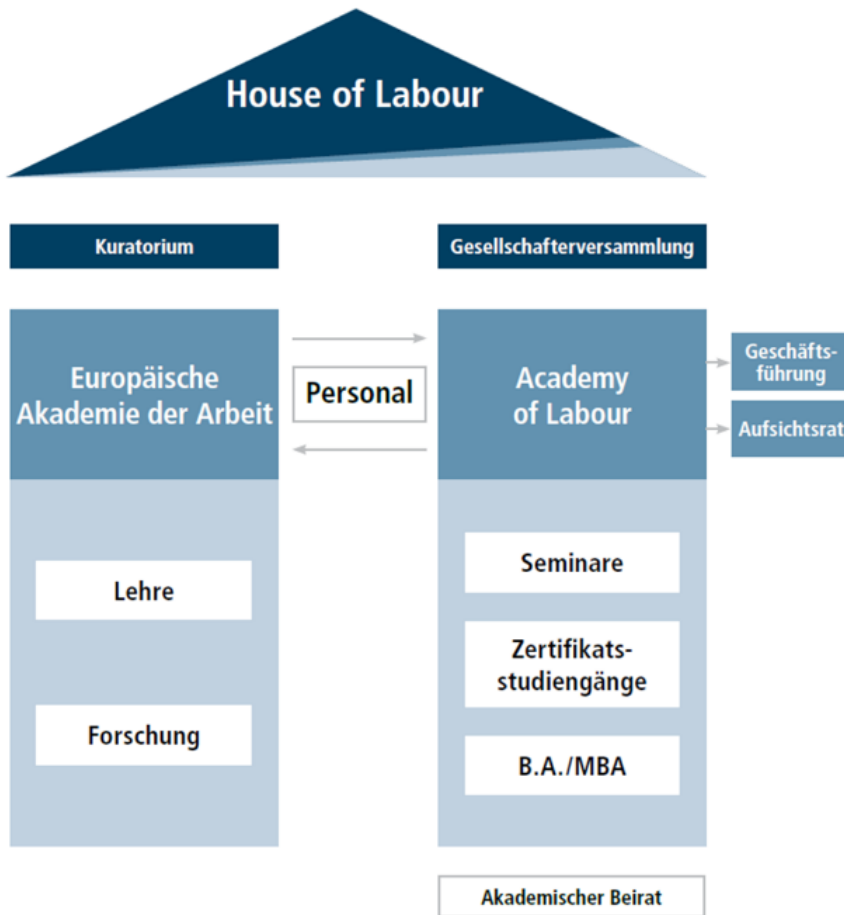


- » Gegründet 1921 als »**erste deutsche Hochschule für das Volk der Arbeit**« in der Goethe-Universität Frankfurt am Main auf Initiative von **Hugo Sinzheimer**, Ernst Pape und Theodor Thomas
- » Ziel: Beschäftigten ohne Hochschulzugangsberechtigung Teilhabe im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben ermöglichen
- » Studienschwerpunkte im 11-monatigen Vollzeitstudium: Arbeitsbeziehungen und Mitbestimmung, Arbeits- und Gesellschaftsrecht, Sozialpolitik, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
- » **Gemeinnützige Stiftung** (DGB, Land Hessen, Stadt Frankfurt am Main und Goethe-Universität Frankfurt am Main)



Das House of Labour

Übersicht



- » Das HoL wird von 2 Säulen getragen: EAdA und AoL
- » 11-monatiger Lehrgang und Forschungsprojekte an der EAdA
- » Studiengänge, Seminare und Weiterbildungsmodulen an der AoL
- » Bachelorstudiengang Business Administration - **Personal und Recht** startete im September 2016
- » Master of Business Administration - Nachhaltiges Management (MBA) startet im Dezember 2019

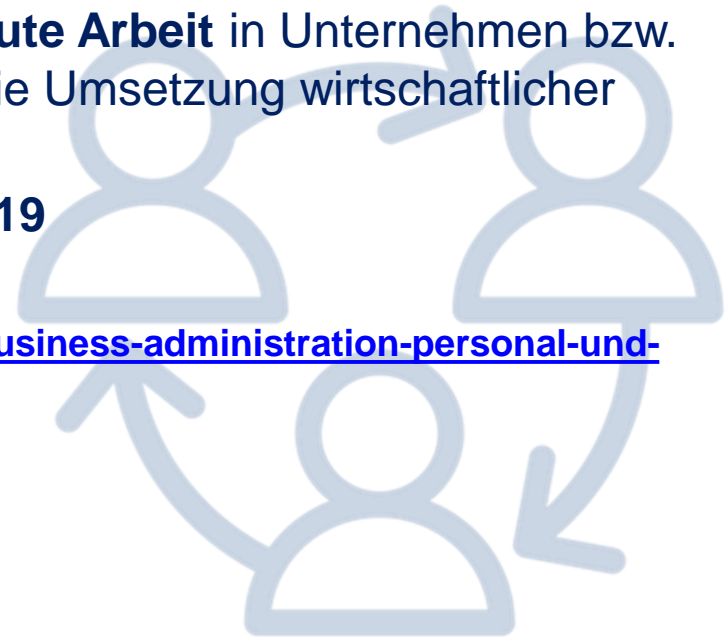
Studiengänge und Seminare

Das House of Labour in der Tradition Sinzheimers

- » Die Tradition Hugo Sinzheimers und der Themenschwerpunkt des Arbeitsrechts setzt sich am House of Labour bzw. an der Academy of Labour fort:
 - ✓ **In den Studiengängen** (Lehrgang der EAdA, Bachelor, MBA, Zertifikatslehrgänge)
 - ✓ **In den Seminaren und Tagungen** (Europäisches Arbeitsrecht in Luxemburg, ILO Seminar in Genf, Kollektiv- und Individualarbeitsrecht für Gewerkschaftssekretär*innen, Jahrestagung Gewerkschaftsjurist*innen u.a.)



- » Erstmals vermittelt ein BWL- bzw. Managementstudiengang (Bachelor of Arts) die Themen:
 - ✓ **Arbeitsbeziehungen, Arbeitsgestaltung und Mitbestimmung** aus gesellschaftswissenschaftlicher, ökonomischer und rechtlicher Sicht
 - ✓ Die Studierenden werden befähigt, **gute Arbeit** in Unternehmen bzw. Organisationen zu gestalten und in die Umsetzung wirtschaftlicher Ziele zu integrieren
 - ✓ Nächster Jahrgang: Beginn **26.09.2019**
 - ✓ **Videobeitrag:**
<https://www.academy-of-labour.de/studium/business-administration-personal-und-recht-bachelor-of-arts.html>



- » Erstmals können Interessenvertreter*innen aus Gewerkschaften, Mitglieder des Betriebs- und Personalrates in einem modularen Zertifikatsstudiengang das Thema Beteiligungsmanagement systematisch erlernen:
 - ✓ über die **politischen, soziologischen und rechtlichen** Hintergründe sowie die **praktischen Implikationen** bis hin zu den **methodischen Werkzeugen**
 - ✓ **Videobeitrag:**
<https://www.academy-of-labour.de/studium/zertifikatsstudium-beteiligungsmanagement.html>



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
und allen Teilnehmenden eine
spannende, informative und
inspirierende Tagung!

